

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 15 (1942)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Beförderungen bei den Funker- und Telegraphentruppen auf den
31. Dez. 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

graphen, den Nachrichtendienst auf optischem Wege. Wenn kein optischer Signaldienst betrieben werden konnte, diente die Signalabteilung den Tg. Abteilungen als Verstärkung.

Der Kp.-Bestand umfasste 151 Of., Uof. und Sdt., 12 Fuhrwerke, 9 Reit- und 30 Zugpferde. Jede Einheit verfügte über 3 Sta. Wagen. Die Kp. besass 4 Kabelwagen mit je 10 km Kabel nebst einer Rolle Kupferdraht.

Die Kp. verfügte über 7 Morseapparate und als Novum über 4 Telephonapparate. Denn inzwischen wurde auch das Telephon aus der Taufe gehoben. Das erste staatliche Telephonnetz wurde 1881 in Basel eröffnet. (Fortsetzung folgt.)

Diese Abhandlung erscheint später im Verlag des «Pionier» als *Sonderdruck*.

Mitteilung an die Privatabonnenten

Zurückkommend auf unsere Mitteilung in Nr. 2, 1941, bitten wir um gef. Einzahlung des Abonnementsbetrages von 60 Rp. für 1941 und von Fr. 1.80 für 1942, total Fr. 2.40, auf das Postcheckkonto VIII 15 666, Administration des «Pionier», Zürich.

Für Ihr Interesse an unserem offiziellen Verbandsorgan danken wir Ihnen im voraus bestens.

Für die Aktivmitglieder des EPV ist der Bezugspreis im Mitgliederbeitrag an ihre Sektion inbegriffen.

Administration des «Pionier».

Beförderungen bei den Funker- und Telegraphentruppen auf den 31. Dez. 1941

Zum *Oberstleutnant* der Major: Gasser Robert, Chur.

Zu *Majoren* die Hauptleute: Frey Werner, Zürich; Boner Karl, Zürich; Müller Hans, Renens; Eigenmann Karl, Bern; Glauser Alfred, Bern; Meyer Ernst, St. Gallen.

Bei andern Truppengattungen: Hagen Richard, Bern; Wohnlich Walter, Airolo.

Zu *Hauptleuten* die Oberleutnants: Jotterand Paul, St. Maurice; Weber Max, Bern; Wunderlin Willy, Luzern; Kummer Rudolf, Frutigen; Maier Paul, Schaffhausen; Henne Alex., Zürich; Biser Josef, Zollikon.

Bei andern Truppengattungen: Müller Karl, Solothurn.

Zu *Oberleutnants* die Leutnants: Grob Oskar, Uster; Arri Italo, Zürich; Bolli Franz, Bern; Kugler Arnold, Schaffhausen; Huter Willy, Biel; de Montmollin Gilbert, Genève; Bosshard Walter, Zürich; Butti Enrico, Neuchâtel; Ehrat Kurt, Zürich; Hilfiker Otto, Bern; Lapp Emil, Zürich; Suter Walter, Bern; Grossi Arrigo, Russo; Brüngger Gustav, Zürich; Dill Hans, Zürich; Jenny Heinrich, St. Gallen; Badraun Christian, Chur; Baggiolini Silvio, Bellinzona; Challet Henri, Lausanne; Kaufmann Jakob, Bern; Meuwly Henri, Lausanne; Hägeli Adolf, Zürich; Spoerri Alfred, Luzern; Gnaegi Ernest, Neuchâtel.

Zu *Leutnants* die Unteroffiziere: Siegrist Rudolf, Wettingen; Dietler Hans, Zürich; Müller Eugen, Winterthur; Müller René, Zürich; Pfeifer Max, Zürich; Fischli Anton, Näfels; Leuba Jean-Pierre, Solothurn; Schenkel Willy, Bassersdorf; Tschopp Friedrich, Burgdorf; Steger Franz, Emmen; Auer Hansjörg, Bottmingen; Albrecht August, Luzern; Brandenberger Alfred, Zürich; Camponovo Ervino, Mendrisio; Martignoni Lorenzo, Bellinzona; Moser Walter, Brugg; Stamm Eduard, Liestal; Schmidt Adolf, Zürich; Müggler August, Winterthur; Schultheiss Hans, Ebikon.



Leitungsbau in Schnee und Eis an der deutschen Ostfront.

Durch tiefen Schnee und dicht verschneite Wälder werden die Kabelleitungen verlegt, und oft müssen Teile dieser Leitungen ausgewechselt werden.

PK.-Aufnahme: Kriegsberichtler G. Schmidt. (Photo: Transocean.)